



# NIEDERSCHRIFT

## I/2019

über die am **Donnerstag, den 10. Jänner 2019** im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 21.35 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Maria Korin, Mag. Alexander Dornauer, Alois Strassegger, Rupert Oberhauser, Melanie Reimair, Andrea Eberle, Johannes Wolf, Ing. Alexander Zlotek, Rudolf Kaltenhauser

Entschuldigt ferngeblieben: Martin Nock, Gebhard Schmiederer

Ersatz: Jürgen Nagele

Zuhörer: -

## T A G E S O R D N U N G

1. Kenntnisnahme und Fertigung der Niederschrift Nr. X/2018 vom 13.12.2018
2. Zu- und Umbau Gemeindeamt - Vergabe der Büromöblierung
3. Parkraumbewirtschaftung - Grundsatzbeschluss
4. Festsetzung des Voranschlages für das Jahr 2019 sowie des mittelfristigen Finanzplanes 2020 - 2023
5. Haushaltsstellenüberschreitungen 2018; Überschreitungsgenehmigung
6. Personalangelegenheit
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## BESCHLÜSSE

**Zu Punkt 1.:** Die Niederschrift vom 13.12.2018 wird vom Gemeinderat mit 9 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 2.:** Bemerkung zur Ausschreibung: Für die Gemeinde Ampass gelten grundsätzlich Regeln für die Vergabe von Aufträgen nach dem Bundesvergabegesetz. Die Vergabe erfolgt in einem Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung.

Ausschreibung Büroeinrichtung

Insgesamt sind 3 Angebote rechtzeitig eingelangt:

Nr.	Bieter/Firma
1	Mairaum e.U, 6060 Hall i.T. Innsbrucker Straße 36a
2	Bene GmbH, 3340 Waidhofen/Ybbs, Schwarzwiesenstraße 3
3	Hali GmbH, 6020 Innsbruck, Stadlweg 23

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, den Auftrag für die Büroeinrichtung der Firma Hali in Innsbruck, Stadlweg 23, auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 8.1.2019, um den Betrag von € 37.000 o. MwSt. zu vergeben.**

**Zu Punkt 3.: Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, vorerst die rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, um anschließend Form und Art einer möglichen Parkraumbewirtschaftung festzulegen.**

Sachverhalt: betroffen sind folgende Parkplätze: 1. Römerstraße nördlicher Fahrbahnrand im Kreuzungsbereich mit der L38; 2. Parkplatz westlich des Gemeindezentrums.

Einleitung: Bürgermeister Hubert Kirchmair: ein Angebot für einen Parkscheinautomaten wurde eingeholt. Der Ankauf eines Parkscheinautomaten würde ca. 7000 Euro o. MwSt. kosten. Es gibt auch die Möglichkeit, den Automaten zu mieten. Die monatlichen Mietkosten würden 264 Euro inkl. MwSt. betragen. Die Mietdauer beträgt mindestens drei Jahre. Es ist sehr fraglich, ob die Gemeinde mit diesen Vorgaben profitabel arbeiten könnte. In der Folge ergeben sich Fragen wie Tarifgestaltung, Parkzeiten und vor allem Überwachung der Parkzeiten.

Entschieden spricht sich der Bürgermeister gegen eine Parkraumbewirtschaftung für den Parkplatz beim Gemeindezentrum aus. Dieser Parkplatz bietet ausreichend Platz; in seltenen Fällen reichen die Plätze nicht aus. Eine Bewirtschaftung, mit den damit verbunden Folgen, würde nur zu Unstimmigkeiten führen.

Wortmeldungen: BgmStv. Johannes Wolf: ist der Meinung, der Parkplatz im Bereich M-Preis bzw. entlang der Römerstraße würde sich für eine Parkraumbewirtschaftung anbieten; er ist relativ neu, niemand kann ein Gewohnheitsrecht ableiten. Zudem fällt auf, dass dieser Parkplatz regelmäßig von Dauerparkern genutzt wird. Für die Überwachung muss ein geeigneter Modus gefunden werden. BgmStv. Wolf weist auf vergleichbare Parkplätze in den Nachbargemeinden hin, die erfolgreich bewirtschaftet werden.

GR Mag. Alexander Dornauer: grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten; entweder eine Parkraumbewirtschaftung oder die Einführung einer Kurzparkzone. Die Überwachung und Sanktionierung durch gemeindeeigenes Personal ist eher problematisch; die Gemeinde könnte hierzu spezialisierte Firmen beauftragen, die in regelmäßigen Abständen die Einhaltung überwachen. GR Dornauer wird bei einer Firma Erkundigungen einholen.

GR Rudolf Kaltenhauser und GR Hermann Platzer plädieren für die Einführung einer Regelung. In vielen Gemeinde ist das bereits üblich und es ist selbstverständlich, dass fürs Parken bezahlt werden muss.

Insgesamt ist der Gemeinderat der Ansicht, dass eine Regelung notwendig ist; vorerst werden die rechtlichen Möglichkeiten geprüft, um anschließend Form und Art einer Parkraumbewirtschaftung festzulegen.

**Zu Punkt 4.: Der vom Bürgermeister dem Gemeinderat vorgelegte Entwurf des Haushaltsplanes inklusive Dienstpostenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird vom Gemeinderat mit 12 gegen 0 Stimmen genehmigt:**

<b>Gesamtzusammenstellung:</b>		
<b>Ordentlicher Haushalt:</b>		
Einnahmen	€	3.534.800
Ausgaben	€	3.534.800
<b>Außerordentlicher Haushalt:</b>		
Einnahmen	€	-0-
Ausgaben	€	-0-

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat entsprechend dem § 88 (1) Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, einen mittelfristigen Finanzplan für die Jahre **2010 - 2023** als Beilage zum Voranschlag.

**Anmerkung:**

GR Hermann Platzer möchte den Ansatz „Ankauf Feuerwehrauto“, dotiert mit 100.000 Euro, auf Grund der Dringlichkeit umbenennen in „Ankauf Gemeindefahrzeug“. Es könnte heuer leicht passieren, dass das Kommunalfahrzeug ausgetauscht werden muss, was auf alle Fälle Priorität hätte. Die Feuerwehr muss vor dem Ankauf eine Bedarfserklärung abliefern.

**Zu Punkt 5.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, nachstehende Haushaltsstellenüberschreitungen für das Haushaltsjahr 2018 zu genehmigen:

Hw/Ansatz/Post	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Betrag
1/010000-510000	Geldbezüge VB	1.236,73
1/010000-728900	Umstellung k5 + Vermögen	2.268,00
1/163000-617000	Instandhaltung Fahrzeuge	756,00
1/211100-454000	Reinigungsmittel	1.599,50
1/211000-454001	Reinigungsmittel Turnhalle	868,68
1/240000-510000	Geldbezüge d. Bediensteten nach VB	19.567,14
1/240000-511000	Geldbezüge d. Bediensteten nach VB	1.383,67
1/240000-581000	Sonstige Dgb.	4.177,78
1/240000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	2.429,83
1/250000-510000	Geldbezüge d. Bediensteten nach VB	3.103,19
1/250000-728010	Entgelte für sonstige Leistungen	912,50
1/262000-711000	Geb.f.die Ben.v. Gde. Einrichtungen	748,18
1/612000-511000	Geldbezüge d. Bediensteten nach VB	4.728,65
1/612000-611000	Instandhaltung Gde.Straßen	4.210,12
1/612000-611910	Instandhaltung von Straßenbauten	45.471,78
1/612000-729000	Sonstige Ausgaben	1.244,68
1/690000-752000	Beiträge an die Gemeinde Axams	2.817,99
1/850000-755102	Beiträge an Gde. Tulfes	2.249,50
1/853000-601001	TIGAS – ehem. Feuerwehrhaus	896,99
1/930000-751000	Landesumlage	1.694,78
	<b>Summe</b>	<b>102.365,69</b>
<b>Bedeckung</b>		
2/920000+833000	Kommunalsteuer	631,29
2/990000+930000	Rechnungsergebnis	53.806,73
2/240000+861000	Personalkostenzuschuss Land	47.927,67

**Zu Punkt 6.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen, Herrn Christian SCHALLHART, wh. in 6070 Ampass, Häusern 14, mit Wirkung vom 1.2.2019 als vollbeschäftigten Gemeindearbeiter anzustellen.

Details zum Tagesordnungspunkt „Personal“ werden in eigener, für die Öffentlichkeit nicht zugänglicher Niederschrift protokolliert.

**Zu Punkt 7.: Anträge, Anfragen und Allfälliges**

**GR Ing. Alexander Zlotek**

**Sozialer Wohnbau „Deml“ - Grundgrenzbereinigung - weitere Vorgangsweise**

es gibt einen Teilungsplan, der bereits präsentiert wurde. In der Sitzung Nr. V/2018 wurde in einem Grundsatzbeschluss in Aussicht gestellt, dass, sollte es zu einer Regelung kommen, die Sache mit den Grundstücken gerichtet wird. Ein diesbezüglicher Tagesordnungspunkt möge für die nächste Gemeinderatssitzung berücksichtigt werden.

**Richtlinien für die Vertragsraumordnung**

Bei der letzten Raumordnungssitzung wurde das Thema „Richtlinien für die Vertragsraumordnung“ diskutiert. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen sollten daher diese Richtlinien erarbeitet oder gegebenenfalls an einen Ausschuss delegiert werden.

**GR Rudolf Kaltenhauser**

**Wegverbindung Winkelweg - Gasstation**

Wurde der Weg von der BBT mittlerweile frei gegeben? Um die Gemeinde vor rechtlichen Konsequenzen im Falle eines Unfalls zu schützen, sollte durch geeignete Beschilderung darauf hingewiesen werden, dass kein Winterdienst stattfindet.

**Mauer entlang der Römerstraße**

Wem gehört die Mauer auf der linken Fahrbahnseite in Fahrtrichtung Aldrans? Der bauliche Zustand dieser Mauer ist schlecht. Wahrscheinlich muss diese demnächst saniert werden.

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)